



Kinder interessieren sich für die Erde

Am kommenden Mittwoch geht die KinderUni in ihre vierte Auflage

Bayreuth (UBT). So spannend kann Wissenschaft sein: Bei der KinderUni 2010 werden sechs Professorinnen und Professoren das Thema „Erde“ aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten. Auf ihre Zuhörer dürfen sie sich freuen: Wie schon in den Vorjahren werden wohl mehrere tausend Kinder bei den Vorlesungen im Audimax zu Gast sein. Und auch für die Eltern und Begleiter haben die KinderUni-Organisatoren ein interessantes Info-Paket geschnürt.

Den Anfang macht am **Mittwoch, 16. Juni**, Professor Dr. Florian Dünckmann mit seinem Kindervortrag zum Thema „**Warum gibt es Grenzen?**“ Der Professor für Raumbezogene Konfliktforschung und Politische Geographie wird dabei die Entstehung, den Wandel und die Auswirkungen von staatlichen Grenzen erklären.

„Wir haben uns so sehr an Staatsgrenzen gewöhnt, dass wir diese Linien auf der Karte für genauso natürlich halten wie Flüsse oder Küsten“, sagt Professor Dr. Dünckmann. Grenze ist aber nicht gleich Grenze: Einige trennen die Menschen auf beiden Seiten so stark, dass man sich nur schwer vorstellen kann, wie die Welt auf der anderen Seite aussieht. Andere werden oft überquert, zum Beispiel weil die Kneipen auf der anderen Seite länger geöffnet haben. Einige sind über lange Zeit entstanden, andere wurden mit einem Lineal auf der Karte gezeichnet. Und einige Grenzen verschwinden einfach wieder.

Den Vortrag für Eltern und Begeleiter beim Auftakt der KinderUni 2010 hält Dr. Guido Wiesenberger (Agrarökosystemforschung) zum Thema „Der Boden als Archiv – was berichtet er über die Vergangenheit?“

Die Moderation übernimmt Christian Höreth von Radio Mainwelle.

„Warum braucht der Boden Grenzen?“

Diese Frage beleuchtet Professor Dr. Oliver Lepsius (Öffentliches Recht IV) bei der KinderUni-Veranstaltung am **Mittwoch, 23. Juni**. Nichts scheint so eindeutig festzustehen, wie Grund und Boden. Aber wie weit reicht ein Grundstück in die Erde und wie weit gehört der Luftraum über ihm dazu? Warum also brauchen wir Grenzen für den Boden und wie lassen sich diese begründen?

Dr. Robert Vandr  (Koordination Geoökologie) wird Eltern und Begleitern in seinem Vortrag Antwort auf die Frage „Warum geht der Boden den Bach runter?“ geben.

An diesem Nachmittag übernimmt Frank Schmälzle, Pressereferent der Universität Bayreuth, die Moderation.

Frau Professor Dr. Susanne Lachenicht (Geschichte der Frühen Neuzeit) geht mit den Teilnehmern der KinderUni der Frage „**Warum verlassen Menschen für immer ihre Heimat?**“ am **Mittwoch, 30. Juni**, auf den Grund. Kriege, Hunger, Umweltkatastrophen, Verfolgungen von Menschengruppen aus politischen oder religiösen Gründen haben seit Menschengedenken dazu geführt, dass Menschen ihre Heimat für immer verlassen müssen und sich in anderen Ländern ansiedeln. Warum das so ist und was in den Ländern geschieht, die Migranten aufnehmen, wird in der Vorlesung dargestellt.

Dr. Jürgen Kreyling (Biogeografie) zeigt in seinem Referat für Eltern und Begleiter auf, warum der Boden kälter werden kann, wenn zugleich das Klima wärmer wird und wieso das für Pflanzen wichtig ist.

Die Moderation hat Irene von der Weth.

Am **Mittwoch, 7. Juli**, stellt Professor. Dr. Thomas Köllner (Ecological Services) in seiner Kindervorlesung eine kurios klingende Frage mit durchaus ernstem Hintergrund: „**Warum wird auf der anderen Seite der Erde Regenwald abgeholzt, wenn wir hier Milch trinken?**“ Tropischer Regenwald in Lateinamerika und Asien ist sehr wertvoll für den Schutz bedrohter Pflanzen und Tiere. Zurzeit werden jedoch diese Regenwälder in landwirtschaftliche Flächen umgewandelt und viele Tier- und Pflanzenarten verschwinden. Der Vortrag zeigt, warum immer mehr Fläche für die Landwirtschaft weltweit gebraucht wird und warum wir dazu beitragen, wenn wir Milch trinken oder Schokolade essen.

Dr. Christina Bogner (Ökologische Modellbildung) erklärt an diesem Nachmittag den Eltern der KinderUni-Studenten was der Regen im Boden macht.

Joachim Schindler moderiert.

Um Geysire geht es in der Kindervorlesung von Frau Professor Dr. Britta Planer-Friedrich (Umweltgeochemie) am **Mittwoch, 14. Juli**, die sie unter den Titel „**Warum spuckt unsere Erde Gestein und Wasser?**“ gestellt hat. Spektakulär haben vor wenigen Wochen die Aschewolken eines Vulkans auf Island den Flugverkehr in Europa lahm gelegt. Immer wieder werden Gestein, Asche und Wasser aus dem Inneren unserer heißen Erde an die Erdoberfläche geschleudert. Wie Vulkane und Geysire funktionieren, warum wir sie nur an ganz bestimmten Stellen der Erde finden und ob solche Ausbrüche auch in unserer Heimat auftreten können, wird in der Vorlesung dargestellt.

„(Warum) wird die Erde wärmer?“, fragt Dr. Johannes Lüers (Mikrometeorologie) in seinem Elternvortrag.

Mainwelle-Moderator Christian Höreth führt durch die Veranstaltung.

Zum Abschluss der KinderUni 2010 klärt Professor Dr. Thomas Nauß (Klimatologie) am **Mittwoch, 21. Juli**, die Frage „**Warum gibt es Jahreszeiten auf der Erde?**“ Nachdem der kalte Winter vorbei ist, freuen sich viele Menschen in Deutschland auf einen hoffentlich warmen Sommer. Aber warum gibt es bei uns überhaupt Winter und Sommer? Und warum ist bei uns Sommer, wenn in Neuseeland Winter ist? Die Ursache hängt mit der Bewegung der Erde um die Sonne zusammen und wird in der Vorlesung erklärt.

Dr. Bruno Glaser (Bodenphysik) übernimmt den Elternvortrag zum Thema „Wie können wir den Boden fruchtbarer machen und dabei das Klima schützen?“

Es moderiert Gerhard Trausch.

Info: Die Kindervorlesungen finden jeweils von 17.15 bis 18 Uhr im Audimax auf dem Campus der Universität Bayreuth statt. Die Elternvorträge werden ebenfalls im Audimax, im dortigen Theaterraum, angeboten. Darüber hinaus finden Führungen im Ökologisch-Botanischen Garten und in der Bibliothek der Universität statt.



T-Shirts mit dem Raben der Universität Bayreuth sind das Erkennungszeichen der KinderUni-Teilnehmer.

Kontakt:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmälzle
Telefon 0921/555323
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de